

# INHALT

## ABKÜRZUNGEN

EINLEITUNG	1
BEMERKUNGEN ZUR QUELLEN- UND FORSCHUNGSSITUATION	6
<b>I. DIE XANTENER AUSGRABUNGEN 1934-1937</b>	<b>13</b>
I.1 „ <i>Ceterum Censeo Amphitheatrum Esse Detegendum</i> “ - Die frühe archäologische Erforschung Xantens	14
I.2 Zurück zu den „verschütteten Quellen völkischen Lebens“ - Xantener Archäologie der 1920er Jahre, Nationalsozialistische „Machtergreifung“ und Beginn der CUT-Grabung	22
I.2.1 Xantener Archäologie in den 1920er Jahren und ihr Umfeld	22
I.2.2 Nationalsozialistische Machtsicherung in Xanten	30
I.2.3 „Etwas, was weit über eine Angelegenheit der römischen Antike hinausgeht“ - Die CUT-Grabung beginnt	34
I.3 „Geburtsstätte Siegfrieds mit tausendjähriger Geschichte“ - Der Xantener Mythos während der 1930er Jahre	45
I.4 „Niederrheinisches Pompeji“ und „Siegfrieds Edelsitz“ - Ein Blick auf die Berichterstattung und ihre Themen	53
I.5 „Nationalsozialistisch getarnte Dunkelmänner“ - Die Xantener Grabung im „Kampf um die deutsche Vorgeschichte“	66
I.6 Zwischenbilanz - Wissenschaft im Strahlungskreis des Mythos	77

<b>II.</b>	<b>VOM „SIGFRIDSINN DES NORDISCHEN MENSCHEN“ - NIBELUNGEN-MYTHOS UND „DRITTES REICH“</b>	<b>79</b>
II.1	Sehnsucht nach dem „Erlöser-Siegfried“ - Die Nibelungen in der Weimarer Republik	80
II.2	„Der Mythos vom deutschen Menschen“ - Siegfried unter dem Hakenkreuz	86
II.3	Die Schule des Mythos	94
	<b>SCHLUBBETRACHTUNG - DER LANGE SCHATTEN DES MYTHOS</b>	<b>102</b>
	Quellen- und Literatur	107
	Anlagen	137
A.	Bilddokumente	138
B.	Textdokumente	152